



TV Mengen – Triathlon



Kein Erfolg ohne harte Arbeit: Die Nachwuchstriathleten des TV Mengen beim Radtraining im Stadion.

Das Städtchen Mengen geizt nicht mit seinen Reizen, es liegt in der Tourismus-Region ‚Oberschwäbische Donau‘. Landschaftlich derart begünstigt, lockt die ‚Fuhrmansstadt‘ unweit des Bodensees mit einem breiten Angebot an aktiver Erholung: Baden, Radeln und Spazieren. Die zuletzt 124 Mitglieder der Triathlon-Abteilung des hier beheimateten TV Mengen – darunter 52 Kinder und Jugendliche – lassen es indes nicht ganz so beschaulich angehen. Erholung ist das keineswegs, auch wenn passionierte Triathletinnen und Triathleten von den Endorphinen schwärmen, die während der Strecke(n), spätestens beim Zieleinlauf freigesetzt werden. Das erfordert zunächst natürlich spezielles und hartes Training. Ein maßvolles Heranführen des Nachwuchses an Spitzenleistungen ist Credo des Heimatvereins von Weltklasse-Triathlet Daniel Unger. Mengen wird nun zum bereits dritten Mal mit dem ‚Grünen Band für vorbildliche Talentförderung‘ ausgezeichnet.

‚Mengens Triathleten‘ bieten sich dank der engen Kooperation mit den örtlichen Schulen und der Stadtverwaltung hervorragende Sportstätten und Trainingsbedingungen. Diese ermöglichen vielfältige Ausbildungsinhalte. Neun Lizenztrainer sind nicht zuletzt auch für die Leistungen der aktuell vier Landeskader mitverantwortlich. Die Trainingsgruppen unterteilen sich in eine wettkampforientierte



Trainings- und eine Jedermann-Gruppe. Für die Mitglieder der Wettkampfriege sind Lauf- und Schwimmtests Pflicht, zudem wöchentlich gecheckte Trainingsprotokolls. Die Teilnahme an der Nachwuchs-Cup-Serie oder an den Deutschen Meisterschaften sind weitere Voraussetzungen. Im Rahmen der Anschlussförderung – also beim sukzessiven Übergang in den Erwachsenenbereich – wird im Falle von Terminüberschneidungen gemeinsam über den Einsatz bzw. Start entschieden.

Im Nachwuchsbereich dominieren die Talente aus Mengen jahrgangs-übergreifend seit Jahren die Landesmeisterschaften und räumen auch bei den ‚Deutschen‘ ab. Daniel Schönberger, Stefan Lutz, Larissa Erler, Jule Sauer oder Leona Kehle – um nur einige wenige zu nennen – streben den Vereinsvorbildern wie Lena Berlinger oder Patrick Reger nach. Auch bei den Teamwettbewerben sind die Erfolgslisten beeindruckend. Bei den Männern startet der TVM zudem in der Bundesliga.

Selbst, wenn man Triathlon primär als Individualsportart wahrnimmt, sind in Mengen der Teamspirit und der Zusammenhalt in der Jugendarbeit stets betonte Faktoren. Auch die Eltern werden eingebunden. Das familiäre Vereinsleben beinhaltet zudem gemeinsame Aktivitäten abseits der anstrengenden Trainings-Sessions zu jeder Jahreszeit. Im vertrauten landschaftlichen Ambiente im Süden Baden-Württembergs kann es dann auch beim TV Mengen schon mal etwas weniger anstrengend, sondern durchaus gemütlich zugehen.